

## Inhalt

### Kolumnen

- 3** Hermann Schulz  
**Verluste**
- 4** Wolfgang Belitz  
**Schlusslicht**

### SCHWERPUNKT: **Stimmungen + Auseinandersetzungen**

- 5** Robert Bosshard  
**Ein Rückblick** zum Ende der Kohlekrise an der Ruhr als Aufruf zur Wiedereinführung basisdemokratischer Prozesse
- 6** Ulrich Grober  
**Vor der Hacke ist es duster.**
- 7** Philipp van Sprang  
**Schulstreik in Corona-Zeit**  
Wie und warum es weiter gehen muss
- 8** Wilhelm Neurohr  
**Die Zukunft liegt im Norden?**  
Erfahrungen eines ehemaligen Stadtplaners
- 10** Sebastian Müller  
**100 Jahre her – die Gründung des RVR**
- 10** Peter Strege  
**Gebären**
- 11** Ingrid Krau  
**Reisebotschaften aus dem nördlichen Revier**
- 12** Marion Lillig  
**Zivilgesellschaft notwendig für Schutz der Geflüchteten**
- 14** Christoph Keienburg  
**„Wo wir sind, ist vorne.“**
- 16** Ulrike Nefferdorf / Ulla Rothe / Wolfgang Dominik  
**„RETTEN STATT REDEN“**
- 17** Richard Kampmeier / Tabea Platthoff / Vanessa Parc / Miriam Schmidt  
**Corona und Soziale Arbeit – Herausforderungen für Studierende und Mitmenschen in der Pandemie**
- 19** Andreas Müller  
**Der Staub von 41 Jahren –**  
Ein Nachruf auf über 40 Jahre Gefangenearbeit

### Menschenorte 46

- 21** Peter Strege  
**Der Wildhüter der Schachtanlage HANSA**

### 1wurf

- 22** Einhard Schmidt-Kallert  
**Können wir noch miteinander reden?**

### Palästina

- 23** Hans-Jürgen Abromeit  
**Keine Alleinvertretungsansprüche im jüdisch-christlichen Dialog**

Impressum ...	Seite 9
Abo-Bestellschein ...	Seite 21
Lesetipps ...	Seiten 3, 5, 7, 15, 18, 20
Anzeige KD-Bank	Seite 2
Anzeige Westfälisches Dampfboot ...	Seite 18
Anzeige Peter Hammer Verlag ...	Seite 24

## Editorial

Liebe Lesende,  
wir sind froh, auch unter verschärften Bedingungen ohne Redaktionstreff am runden Tisch dies Heft fertig gestellt zu haben. Wir lernen mit „Meet“ am Computer umzugehen und hoffen in 2021 wieder auf lebendige Treffen. In jedem Fall Dank an die buntStift-Menschen in Bochum, die uns so lange wie erlaubt ihren Gemeinschaftsraum zur Verfügung gestellt hatten!

Das Bergmannswort „Vor der Hacke ist es duster“ inspirierte unsere diesmalige Illustratorin Johanna Ries\* zum Titelbild. Auch wenn es keinen Bergbau mehr im Revier gibt: das Wort gilt irgendwie immer.

Unser Heft mit dem Thema „Stimmungen + Auseinandersetzungen“ rückt zum einen dem nördlichen Ruhrgebiet etwas näher auf die Pelle, Kritik und Chancen für die dort Lebenden eingeschlossen. Das zweite wichtige Thema ist die Lage der Geflüchteten. Dabei dringen wir auf Wirkung und Kritik an den Zuständen in den Unterkünften. Und StudentInnen der Ev. Hochschule Bochum blicken auf die oft Vergessenen, die insbesondere unter den Corona-Beschränkungen leiden. Fortsetzung folgt.

In diesem **AMOS** erscheint zum letzten Mal die Kolumne von Wolfgang Belitz. Den Abschied von seinen kritischen und aufmerksamen Berichten auf Seite 4 aus der oft unheil(ig)en Welt der Kirche und ihrer Institutionen bedauern wir und danken ihm sehr! Seit 1970 Sozialpfarrer der Ev. Kirche von Westfalen, hat Wolfgang Belitz ab 1998 in jedem **AMOS** eine Kolumne geschrieben. Unabhängig, sozial-kritisch, zwar mit kirchlichem Anspruch, aber nichts „Amtskirchliches“, sondern „Befreiungskirchlich“, wie er selbst schreibt. – Wir danken Wolfgang Belitz auch für die Solidarität, die 1972/73 der ESG Bochum, Hartmut Dreier als damaligem Studentenpastor und dem noch jungen **AMOS**-Projekt galt. Die ESG und der Studentenpastor blieben! Was wäre sonst aus **AMOS** geworden? Und hätte es dann Wolfgang Belitz' Kolumnen gegeben? Glück gehabt! Danke!

Dank an Einhard Schmidt-Kallert für zwei Jahre „1Wurfe“! Wir freuen uns, wenn er auch jenseits dieser Rubrik mit seinen Erfahrungen im **AMOS** erscheinen kann.

Unsere Jahresbeilage besteht diesmal aus einem „Neuen Kalender“ – ein Vorschlag, die Welt ein bisschen übersichtlicher zu machen? Man wird sehen. Der Autor und wir freuen uns auf Reaktionen.

Wir bleiben unabhängig von „Lockdown“ auch im nächsten Jahr „Up“ dabei und wünschen friedliche Festtage!

\* Johanna Ries, Jg. 1991, Marl, Illustrations-Studium an der Münster School of Design, spezialisiert auf die Bereiche Buch- und Sachillustration. s. auch den Lesetipp auf S. 5



Wir sind Ihre Bank.

Als kirchliche Selbsthilfeeinrichtung bieten wir Institutionen aus Kirche und Diakonie aber auch Privatkunden das gesamte Produktspektrum einer modernen Bank an. Seit über 90 Jahren.

Wir beraten Sie gern.



Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank  
www.KD-Bank.de ■ Fon 0231 58444-0 ■ Info@KD-Bank.de